



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalte. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10^o/_o, 4—8 Mal 20^o/_o, 9—26 Mal 33¹/₄%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 26. August 1882.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Bericht der Uhrmacherschule zu Locle (Schluss). — Bekanntmachung. — Sprechsaal. — Elektrizität und Magnetismus. — Eingriffs-Tabellen. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Manuskripte, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.

Kommissions-Bericht der Uhrmacherschule zu Locle.

Schuljahr 1881—82.

(Schluss.)

II. Abtheilung.

Lehrer: Herr Maire.

Nur ein Schüler hat diese Prüfung bestanden. Unter den vorgelegten Fragen wählte die Jury die folgenden:

Mathematik. — Archimedische Spirale und ihr Schwerpunkt.

Mechanik. — Trägheitsmoment einer Kugel, welche sich um eine beliebige, durch ihren Mittelpunkt gehende Achse dreht.

In beiden Fällen wurden die Antworten mit grosser Sicherheit und Ruhe gegeben. Der Schüler bewies hierdurch, dass er den vorgelegten Stoff beherrschte und zeigte auch eine gewisse Uebung in der Infinitesimalrechnung. Die Jury wünschte Lehrer und Schüler Glück zu diesem guten Erfolge.

I. Abtheilung.

Lehrer Herr Maire.

Die beiden Schüler, welche sich der Prüfung unterzogen, sind befragt worden:

In der allgemeinen Mechanik:

1) Ueber die Bestimmung der genauen Formel für die Schwingungsdauer eines einfachen Pendels.

2) Ueber das zusammengesetzte Pendel und die Länge des einfach synchronen Pendels.

In der Anwendung der Mechanik in der Uhrmacherei:

1) Ueber die Gleichgewichtsbedingungen der Spiralfeder und der Unruhe.

2) Berechnung der Schwingungsdauer der Unruhe und Bedingungen des Isochronismus.

3) Bestimmung von Endkurven.

4) Aufstellung des Schwerpunktes von Spiralfedern mit Bezug auf obiges.

Der Erfolg des Examens war ein sehr zufriedenstellender, er rechtfertigte zugleich das glänzende Zeugnis, das die beiden Schüler für ihre Arbeiten während des Jahres ausgestellt bekommen hatten. Sie waren mit den geprüften Gegenständen vertraut, höchstens eine etwas grössere Bestimmtheit und Sicherheit in den Erklärungen wäre erwünscht gewesen. Es ist nur zu bedauern, dass die Anzahl der Schüler, welche sich für diese schwierigen Fragen der theoretischen Uhrmacherei ernstlich vorbereitet haben, eine so beschränkte ist, dass die Abtheilung in diesem Jahre nur 2 Zuhörer zählte.

Physik.

Lehrer Herr Maire.

Jeder der fünf Schüler hat auf eine, von der Jury bestimmte Frage geantwortet. Dieselben bezogen sich in Optik auf: Lichtmessung, ebene und gewölbte Spiegel, Linsen Lupen u. s. f.

Die Antworten waren, ohne gerade die erste Note zu verdienen, doch sehr zufriedenstellend.

Chemie.

Lehrer Herr Maire.

Die vier Schüler dieser Abtheilung bekamen zur Abhandlung die Stickstoff-, Chlor- und Schwefelsäure; das Ammoniak, das Eisen und seine Verbindungen als Gusseisen und Stahl. Es handelte sich um die Eigenschaften, Zubereitung und hauptsächlich Anwendung dieser Körper. Die Antworten bewiesen, dass die Schüler dem Unterricht mit Interesse gefolgt waren und dass sie eine Menge sehr nützlicher Kenntnisse erworben hatten. Auch die Jury bezeugte ihre Zufriedenheit darüber.